

Getreide- und Ackerbau

1,53 KM
ZUM START/ZIEL
260 METER
ZUR NÄCHSTEN TAFEL
STANDORT
240 METER
ZUR NÄCHSTEN TAFEL
5,64 KM
ZUM START/ZIEL

Hier geht es zur regionalen
Direktvermarktung.



Der Feldbau und die Ackerwirtschaft gehören zu den Hauptaufgaben auf dem Bauernhof. Neben dem Hauptnahrungsmittel Getreide bauen Landwirt*innen auch verschiedenste Kulturpflanzen für die Lebensmittel- und Tierfütterversorgung an. Landwirt*innen stehen außerdem vor der Entscheidung, ob sie konventionellen oder ökologischen Ackerbau betreiben wollen.

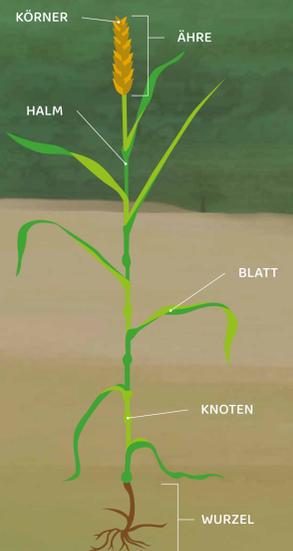
Verzehr pro Kopf/Jahr in DE

ca. **90 kg** Getreide
entspricht ca. 130 m² Ackerfläche



Kernkompetenzen

- Bodenkunde**
 - Schonende Bodenbearbeitung und Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit
 - Analyse der Bodenfruchtbarkeit und Kontrolle
 - Monitoring von Standort, Boden, Klima, Wetter und Sorten
- Pflanzenbau**
 - Auswahl und Anbau geeigneter Pflanzen (aufgrund von Boden und Klima)
 - wichtige Entscheidungen: Sortenwahl, Fruchtfolge, Standortwahl und Witterungsbedingungen
 - Kontrolle der Pflanzengesundheit
 - Monitoring des Schädlingsbefalls
- Technisches Verständnis**
 - Umgang mit modernen Maschinen und digitaler Technik
- Wirtschaftliches Denken/Büroarbeit**
 - Planung und Kalkulation der Produktion
 - Verhandlungen mit Landhandel, Mühlen und Mälzerei
 - Kenntnisse über die Entwicklung der Marktpreise
- Rechtliche Rahmenbedingungen**
 - Gesetze und Verordnungen zum Pflanzenschutz
 - Pflanzenbeschauverordnung
 - Anbaumaterialverordnung
 - Bienenschutzverordnung
 - Verordnung über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit Luftfahrzeugen
 - Verordnung über das Inverkehrbringen und die Aussaat von mit bestimmten Pflanzenschutzmitteln behandeltem Maissaatgut
 - Erosionsschutzverordnung
 - Düngeverordnung
 - Düngemittelverordnung



1x1 Ackerbau

GETREIDE = stärkehaltige Samen/Getreidekörner;
ÖLPFLANZEN = Pflanzen zur Ölgewinnung;
HACKFRÜCHTE = Pflanzen, die traditionell zwischen den Pflanzenreihen gehackt werden (Zuckerrüben, Kartoffeln);
HÜLSENFRÜCHTE = Pflanzensamen, die in einer Hülse (längliches Fruchtblatt) heranreifen - meist hochwertige, eiweißliefernde Kulturen;
GEMÜSE = Stängel-, Wurzel-, Frucht-, Zwiebel-, Blatt- oder Kohlpflanzen

Anbau

Der Ertrag aus dem Getreide- und Ackerbau hängt stark von der Art des Bodens, den klimatischen Bedingungen, der Auswahl geeigneter Pflanzensorten, der Bodenbearbeitung und Pflege ab. Landwirt*innen sorgen dafür, dass die Pflanzen gut gedeihen. Geerntetes Obst und Gemüse ist direkt essbar, Getreide hingegen muss erst verarbeitet werden, andere Pflanzen werden ausschließlich für die Ernährung der Tiere angebaut.

Schaut mal
Kinder...

Weizen

Der Weizen hat dicke Ähren und kurze Grannen. Sein Gluten wirkt wie ein Klebstoff. Es hält Back- und Teigwaren wie Nudeln, Brot, Brötchen und Kuchen besonders gut zusammen.
Der Eiweißlieferant!

Roggen

Der Roggen hat schmale, dunkle Körner und halblange Grannen. Seine Ballaststoffe sind wichtig für eine gesunde Ernährung. Du findest ihn in dunklem Brot.
Der Gesunde!

Gerste

Die Gerste hat schmale Körner und ganz lange Grannen. Aus Gerste wird Malz gewonnen, das einen besonderen nussigen Geschmack gibt. Sie ist eine der wichtigsten Zutaten bei der Herstellung von Bier und ein Futtermittel für Nutzvieh.
Die Bierwürzel

Hafer

Der Hafer hat eine Rispe mit vielen kleinen Glöckchen. Er ist sehr gesund, weil er wertvolle Nährstoffe, Mineralien und Vitamine liefert. Hafer findest du vor allem in Müslimischungen und auch als pflanzliche Hafermilch!
Das Energiebündel!

Habt Ihr das gewusst?
 Heute erledigt ein Mähdrescher viele Arbeitsschritte bei der Getreideernte gleichzeitig. Er schneidet Getreidehalme, drischt und säubert das Korn und wirft das Stroh aus.

Mach mit!
 Hole dir noch mehr Infos zu allen Themen der Landwirtschaft!

